

Sehr geehrte Lehrerinnen, Lehrer und Eltern, liebe Schüler,

grundlegendes Ziel von „Augen auf - Zivilcourage zeigen“ ist es, gesellschaftliche Toleranz und Zivilcourage in unserer Region zu fördern. Wir wollen Demokratiebewusstsein und den europäischen Gedanken stärken und Entwicklungen hin zum Chauvinismus und Extremismus entgegen wirken. Unsere Hauptziele liegen in der Aktivierung und Stärkung der Bürgerbeteiligung u. des Ehrenamtes, in der Vorurteilsbekämpfung, im Ausbau und der Pflege sozialer Netzwerkarbeit und in der Durchführung von Jugend und Kulturprojekten mit bildungspolitischem Anspruch.

Unter der Marke "Projekt Zivilcourage" werden alle Aktivitäten mit Schulen und Angebote an Schulen des Vereins Augen auf e.V. angeboten. Wir richten uns aber nicht nur an Schüler, sondern auch an Lehrkräfte und Eltern. Unsere Kontakte, Aktionen und Ideen sollen das Aufklärungsangebot zu den Themen Demokratie, Zivilcourage, Rechts extremismus, Rassismus und Toleranz ergänzen und unterstützen. Neu im Angebot haben wir eine Vielzahl interessanter Ausstellungen, welche wochenweise buchbar sind.

Wir vermitteln zwischen der Schule, den Schülern und Lehrern und den Angebotsgebern. Wenn Sie Ergänzungen und Anregungen zu unseren Angeboten haben oder andere interessante Projekte kennen, dann wenden Sie sich bitte an uns. Wir nehmen diese gern in unseren Katalog auf.

Ganz besonders freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir die Veranstaltungen, die bis Ende Februar 2011 durchgeführt werden, kostenfrei anbieten können. Dies gilt für sämtliche Angebote in diesem Katalog.

# Inhaltsverzeichnis

Eine Welt	Seiten 1 - 4
Demokratie und Gesellschaft	Seiten 5 - 9
Judentum und Antisemitismus	Seiten 10 - 12
Rechtsextremismus und Rassismus	Seiten 13 - 30
Zeitzeugen und Biografien	Seiten 31 - 37
<b>Neu im Angebot:</b> Ausstellungen	Seiten 38 - 43

## Eine Welt

**U-Free** - Eine musikalische Reise auf den afrikanischen Kontinent

**Klassenstufe**

**3 - 6**

**Veranstaltungslänge**

**2 Unterrichtsstunden (90 min)**

Auf spielerische Weise und vor allem durch Musik kommen die Kinder mit anderen Kulturen in Kontakt - Schwerpunkt ist dabei der afrikanische Kontinent.

Die Gruppe U-FREE nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise - sie beginnt in Deutschland, führt durch verschiedenste Länder, bis der afrikanische Kontinent erreicht und auf ganz eigene Art entdeckt wird.

Dafür werden erlebnisorientierte Methoden verwendet, die alle Sinne ansprechen - Musik, Trommeln, Tanzen, Singen in verschiedenen Sprachen; Spiele, Theater und vor allem ganz viel Mitmachen schaffen eine wunderbare Atmosphäre und wecken die Neugier auf fremde Kulturen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.u-free.de](http://www.u-free.de)



## Judentum und Antisemitismus

### Jüdisches Leben in der Oberlausitz

**Klassenstufe**

**8 - 12**

**Veranstaltungslänge**

**2 Unterrichtsstunden (90 min)**

Fotos, Dokumente, Zeitungen und Berichte sind die letzten Zeugnisse jüdischen Lebens in der Oberlausitz. Was bleibt sind verblasene Spuren von Menschen, die unter uns gelebt haben.

Schüler und Jugendliche können in Löbau und Zittau auf Spurensuche gehen, sie werden die Möglichkeit haben in Dokumenten und Zeitzeugenberichten nachzuforschen. Wir werden von bekannten Wohn- und Geschäftshäusern unbekannte Fotos sehen und die Geschichte der ehemaligen Besitzer erfahren.

Jüdisches Leben in Ostsachsen ist nicht beschränkt auf die Zeit des Holocaust, nachweislich leben Juden seit dem Mittelalter bei uns. Neben der Anerkennung Einzelner gab es auch Anfeindungen – eine latent antisemitische Stimmung in der Bevölkerung. Schüler können in Zeitungen und Briefen dieser Stimmung nachgehen, erfahren was es bedeutet, ausgegrenzt zu sein.

Die pädagogische Begleitung wird einen Bogen ins Jetzt ziehen. Vorurteile, Ausgrenzungen und Bedrohungen sind ständig erfahrbar. Sie zu erkennen, darüber zu sprechen um Veränderungen möglich zu machen, ist ein weiteres Ziel dieses Angebotes.



# Judentum und Antisemitismus

**Jüdisches Leben in der Oberlausitz**

**Klassenstufe  
8 - 12**

**Veranstaltungslänge  
individuell**

Ergänzend zum vorstehenden regionalen Angebot, ist es auch möglich folgende Module zu besprechen und zu buchen:

- Gedenkstättenfahrten nach Terezin/Theresienstadt in das ehem. Ghetto
- Gedenkstättenfahrten nach Auschwitz mit Besuch in Krakau
- Jüdische Geschichte und Kultur – Grundlagen
- Tagesfahrten nach Dresden – Führungen durch die neue Synagoge und die jüdischen Friedhöfe
- Stolpersteine in Zittau - Stadtführung



## Rechtsextremismus und Rassismus

**Leroy**

**Klassenstufe**

**5 - 12**

**Veranstaltungslänge**

**e**

**2 Unterrichtsstunden (90 min)**

Der 17-jährige Leroy ist zwar Deutscher, aber seinen afrikanischen Migrationshintergrund sieht man dem dunkelhäutigen Jungen mit der riesigen Afrofrisur auf den ersten Blick an. Eigentlich war das nie ein Problem – bis Leroy sich in Eva verliebt. Die Eltern des Mädchens sind nämlich absolut rechtsradikal und ihre Brüder überzeugte Skinheads. Keine Frage also, dass Evas Familie nichts unversucht lässt, um die beiden auseinander zu bringen. Doch Leroy und Eva sind bereit, mit Witz und List für ihre Liebe zu kämpfen.

Armin Völckers (Regie, Drehbuch, Schnitt), geboren 1963 in Berlin, wächst zunächst in Rio de Janeiro in Brasilien auf, bevor er mit seinen Eltern nach Deutschland zurückkehrt. Er spricht über seinen Film, sein Anliegen, seine Gedanken.

Mit kleinen Schülergruppen (bis 12 Schüler) ist es auch möglich, Seminare und kleine Schauspiele zu gestalten.



## Zeitzeugen und Biografien

### Zeitensprünge mit Löbaus Ehrenbürger Karl Kessner

Klassenstufe  
8 - 12

Veranstaltungslänge

1 Unterrichtsstunde (45  
min)

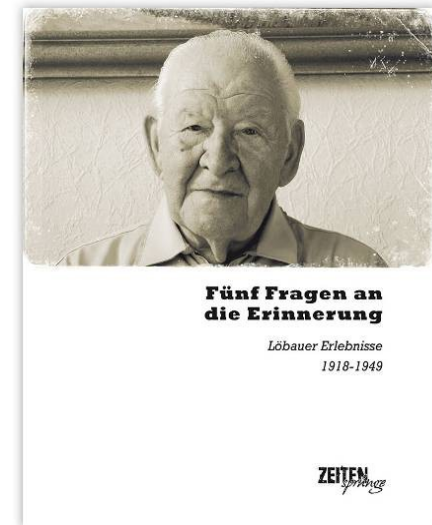
Der erste Zeitzeuge, den wir für eine Zusammenarbeit begeistern konnten, war Karl Kessner, Ehrenbürger von Löbau. Wir stellten ihm 5 Fragen zur Vergangenheit und seine Antworten dienen als Grundlage für dieses Angebot.

- 1918 Der erste Weltkrieg ist zu Ende - Revolution auch in Löbau?
- 1918-1933 Kampf der Ideologien - die Zeit der Weimarer Republik in Löbau
- 1933-1939 Der Faschismus ist an der Macht - Zeitenwende, Verfolgung, Widerstand - Faschisten, Juden, Antifaschisten in Löbau
- 1939-1945 Der zweite Weltkrieg prägt Löbau von Anfang bis Ende
- 1945-1949 Wie weiter? Die Zeit des Neuanfangs in Löbau

Durch den authentischen Ansatz der Gespräche mit den Zeitzeugen wird eine glaubwürdige und ansprechende Form erzielt.

Wir freuen uns, dass Herr Kessner bereit ist, im Rahmen dieses Angebotes, seine Erfahrungen und Erlebnisse mit Schülern zu diskutieren.

Zur Vorbereitung steht das Interview mit Herrn Kessner als Broschüre/Datei zur Verfügung.



**ZEITEN**  
*sprünge*

## Ausstellung

**Zwischen großem Berg und Lindenallee**

**Klassenstufe  
7 - 12**

**Wochenweise  
buchbar**

Der Katharinenhof im sächsischen Großhennersdorf während der Zeit des Nationalsozialismus. Dramatisch wirkten sich die Euthanasie-Gesetze der Nazis auf den Katharinenhof in Großhennersdorf aus. Unter dem Vorwand, diesen für die Unterbringung von Flüchtlingen aus Gebieten mit deutschen Minderheiten freimachen zu müssen, wurden die hier lebenden behinderten Kinder 1940 abtransportiert. Über 200 von ihnen wurden in Großschweidnitz und Pirna-Sonnenstein getötet. In den Gebäuden des Katharinenhofes wurden danach etwa 400 Elsaß-Lothringer, die wegen Wehrdienstverweigerung bzw. Desertation von Angehörigen zwangsumgesiedelt worden waren, sowie Bessarabien- Deutsche untergebracht.

Mit der Ausstellung soll an die Opfer erinnert und ein Stück Regionalgeschichte anhand eines sächsischen Dorfes erzählt werden. Verschiedene Ebenen der nationalsozialistischen Realität, wie die Vorbereitung der Vernichtung »lebensunwerten Lebens«, Zwangsarbeit, Umsiedlung und die Kämpfe im Mai 1945 spielten sich hier unter den Augen einer »ganz normalen« Dorfgemeinschaft ab.

**Ausstellungsmodalitäten können bei Interesse gern bei uns nachgefragt werden.**



**zwischen großem berg  
und lindenallee**



## Ausstellungen

**Unser Ausland**

**Klassenstufe**

**8 - 12**

**Wochenweise  
buchbar**

»Unser Ausland« -Eine Ausstellung über eine spielerische Annäherung an deutsche Eigenarten inkl. Filmvorführung des Vereins »Gesicht zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland« e.V.

Diese Ausstellung stellt 10 Experten aus 10 Ländern vor und was Ihnen hierzulande auffällt. Menschen aus allen Ländern der Welt leben hier in Deutschland. Was sie mitbringen ist ein spezieller Blick auf deutsche Lebensweisen und Umgangsformen. Eine meist amüsante, oft spielerische Annäherung an deutsche Eigenarten, öffnet unseren Blick – für den Blick des Anderen. Der gleichnamige Film (120 min) wird während der Ausstellung präsentiert.

**Ausstellungsmodalitäten können bei Interesse gern bei uns nachgefragt werden.**



**»Unser  
Ausland«**

## KONTAKT:

**Augen auf e.V. Oberlausitz  
PF 1112  
02751 Zittau**

**Tel: 03585/46 84 18  
Fax: 03585/44 39 16**

**projektz@augenauf.net  
www.augenauf.net**

## SCHON REINGESCHAUT?

